



Stuttgart, den 11.3.09

Antrag der SPD-Fraktion im Bezirksbeirat [Birkach/Plieningen]
Mobilfunkmast Plieningen

Antragsformulierung

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert die Errichtung eines Mobilfunkmastes in Plieningen (Schießhausacker) mit allen Mitteln zu verhindern. Gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes vom 3.3.09 ist Revision einzulegen. Die Mitglieder im Ausschuss für Umwelt und Technik des Stuttgarter Gemeinderates werden aufgefordert sich bei ihren Beratungen für eine Revision auszusprechen.

Die Stadtverwaltung wird gebeten zeitnah Stellung zum Beschluss des Bezirksbeirates vom 18.2.08 (Mobilfunk in Plieningen)Stellung zu nehmen. Der Bezirksbeirat hatte ein Programm zur Reduzierung der Strahlenbelastung durch Mobilfunkmasten gefordert.

Begründung

Zum Schutz der Landschaft, der landwirtschaftlichen Flächen, des Landschaftsbildes sowie der Gesundheit der Anwohner, insbesondere die der Kinder und Jugendlichen, wird der Mast von den Betroffenen sowie der Plieninger Bevölkerung abgelehnt.

Eine Schotterung des Zufahrtsweges schließt dessen Benutzung für die Landwirtschaft aus. Auch der betroffene Acker steht nur noch eingeschränkt der Landwirtschaft zur Verfügung. Ungeklärt bleibt, auf welchem Weg die Feuerwehr den Mast erreicht.

Der Betreiber O2 lässt sich bei seinen Planungen nicht von der Selbstverpflichtung der Mobilfunkbetreiber vom 5.12.01 beim Ausbau von Mobilfunknetzen leiten.

Dort wird insbesondere eine alternative Standortprüfung bei Kindergärten und Schulen zugesagt. In ca. 400m Entfernung zum geplanten Mast liegt ein Kindergarten, eine Kindertagesstätte ist in Planung, die Einrichtungen der Wilhelmspflege liegen in unmittelbarer Nähe des geplanten Standorts.

Wenn die Stadt Revision einlegt unterstützt sie damit auch den Grundstückseigentümer, der seinerseits den Vertrag mit O2 gekündigt hat, sowie die nachbarschaftlichen Nebenkläger.

gez. Gerd Hütter, SPD-Fraktionssprecher Plieningen
Stg. den 12.3.09